Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Töging a. Inn

Forstliches Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2021

gemäß Artikel 32 Absatz 1 des Bayerischen Jagdgesetzes (BayJG)

☐Hochwildhegegemeinschaft ☒Hegegemeinschaft (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Holzfelder und Daxenthaler Forst

Nummer | 0 | 0 | 8 |

Allgemeine Angaben

1. Gesamtfläche in Hektar ..... | | 2 | 1 | 1 | 4 |
2. Waldfläche in Hektar ..... | | 2 | 0 | 7 | 4 |
3. Bewaldungsprozent ..... | | | 9 | 8 |
4. Weiderechtsbelastung der Waldfläche in Prozent ..... | | | | 0 |
5. Waldverteilung
   - überwiegend größere und geschlossene Waldkomplexe (mindestens 500 Hektar) X
   - überwiegend Gemengelage .....
6. Regionale **natürliche** Waldzusammensetzung

Buchenwälder und Buchenmischwälder	X	Eichenmischwälder	
Bergmischwälder		Wälder in Flussauen und z. T. vermoorten Niederungen.....	X
Hochgebirgswälder		.....	

7. **Tatsächliche** Waldzusammensetzung

	Fi	Ta	Kie	SNdh	Bu	Ei	Elbh	SLbh
Bestandsbildende Baumarten.....	X		X		X		X	
Weitere Mischbaumarten.....		X				X		X

8. Bemerkungen (Besonderheiten, Waldfunktionen, Schutzgebiete, sonstige Rahmenbedingungen, etc.):

Die Hegegemeinschaft ist ein geschlossener Staatswaldkomplex. Die Wälder haben als Bannwald besondere Bedeutung für den Klima- und Immissionsschutz sowie für die Erholung der Bevölkerung, teilweise auch für den Grundwasserschutz. Die Auwaldbereiche liegen im Natura-2000-Gebiet „Inn und untere Alz“.

Als Staatswald ist der Wald unter Berücksichtigung der Gemeinwohlfunktionen vorbildlich zu bewirtschaften.

9. Beurteilung des Klimarisikos (Bayerisches Standortinformationssystem) und sich daraus ergebende allgemeine waldbauliche Konsequenzen

Im Zuge der fortschreitenden Klimaerwärmung ist mit einem deutlichen Ansteigen der klimabedingten waldbaulichen Anbaurisiken zu rechnen. Besonders stark betroffen ist davon die bisher regional wichtigste Wirtschaftsbaumart Fichte, was sich bereits bei den Witterungsextremen der letzten Jahre deutlich zeigte (Stürme, Hitze, Dürre, in der Folge verstärkter Borkenkäferbefall).

Der Umbau gefährdeter bzw. bereits geschädigter Fichtenbestände in klimastabile Mischwälder unter vorrangiger Beteiligung bewährter standortheimischer Baumarten (Tanne, Buche, Eiche, Edellaubbäume u.a.) und unter vorrangiger Nutzung des natürlichen Verjüngungspotenzials dieser Baumarten, aber auch durch Pflanzung oder Saat, ist die wichtigste und dringlichste waldbauliche Herausforderung der kommenden Jahre und Jahrzehnte. Für das Gelingen dieses Waldumbaus sind angepasste Rehwildbestände ein wesentlicher Erfolgsfaktor.

Nach derzeitigem Stand des Wissens ist das Anbaurisiko wichtiger Waldbaumarten im Bereich der Hegegemeinschaft bei weiter fortschreitender Klimaerwärmung wie folgt einzuschätzen:

Geringes oder sehr geringes klimatisches Anbaurisiko	**Erhöhtes Risiko**	**Hohes oder sehr hohes Risiko**
Weißtanne, Douglasie, Schwarzkiefer, Japan. Lärche	**Europ. Lärche**	**Fichte, Kiefer**, Küstentanne
Buche, **Stieleiche**, **Traubeneiche**, **Bergahorn**, Esche, Vogelkirsche, Spitzahorn, Sommerlinde, Elsbeere, Feldahorn, Wildbirne, Speierling, Edelkastanie, Hainbuche, Birke, Flaumeiche, Franz. Ahorn, Robinie, Roteiche	Bergulme, Vogelbeere, Schwarzerle	Winterlinde
Baumart auf geeigneten Standorten auch in höheren Mischungsanteilen möglich	*als Mischbaumart nur in mäßigen Anteilen auf geeigneten Standorten zu empfehlen*	*als Mischbaumart nur in geringen oder sehr geringen Anteilen zu empfehlen*

Datengrundlage: Bayerisches Standortinformationssystem (BaSIS); Szenario B1 (+1,8°) bezogen auf Zeitraum 2070-2100

10. Vorkommende Schalenwildarten

Rehwild	X	Rotwild	
Gamswild		Schwarzwild	X
Sonstige			

Beschreibung der Verjüngungssituation

(Die Auswertung der Verjüngungsinventur befindet sich in der Anlage)

1 Verjüngungspflanzen kleiner als 20 Zentimeter

Die Verjüngung unter 20 cm Höhe stammt zur Gänze aus **Naturverjüngung**. Sie gibt somit Hinweise auf das natürliche Verjüngungspotenzial der vorkommenden Baumarten. Der Vergleich der Baumartenanteile mit den Anteilen in der Verjüngung über 20 cm Höhe kann Hinweise auf mögliche Tendenzen zu einer Entmischung der Verjüngung im Verlauf des Aufwachsens geben. Die Erhebung des Jahres 2021 zeigte dabei folgende Ergebnisse:

<table>
<tr><th>Höhe der Pflanzen</th><th>Fichte</th><th>Tanne</th><th>Buche</th><th>Edel-laubholz</th><th>Eiche</th><th>Sonstiges Laubholz</th></tr>
<tr><td colspan="7">Baumartenanteile (%)</td></tr>
<tr><td>unter 20 cm</td><td>40</td><td>6</td><td>21</td><td>28</td><td>1</td><td>4</td></tr>
<tr><td>20-49 cm</td><td rowspan="3">45</td><td>4</td><td>24</td><td>19</td><td rowspan="3">1</td><td rowspan="3">5</td></tr>
<tr><td>50-79 cm</td><td>2</td><td>31</td><td>10</td></tr>
<tr><td>über 80 cm</td><td>3</td><td>37</td><td>8</td></tr>
</table>

Baumartenzusammensetzung:

In der Naturverjüngung unter 20 cm Höhe sind neben der Fichte (40%) auch die Edellaubbäume (28%), sowie die Buche (21%) mit beachtlichen Anteilen vertreten. In den Höhenstufen über 20 cm steigen die Anteile der Buche deutlich an, die Anteile der Edellaubbäume sinken mit zunehmender Höhenstufe.

Bei der Tanne ist der Anteil in der Naturverjüngung unter 20 cm Höhe gegenüber der Aufnahme 2018 deutlich auf 6% gesunken. In der Höhenstufe über 80 cm ist er dagegen angestiegen, allerdings liegen die Anteile in den Höhenstufen über 20 cm weiterhin noch unter dem Anteil in der Naturverjüngung unter 20 cm Höhe.

Verbiss im oberen Drittel:

In der Höhenstufe unter 20 cm ist der Verbiss im oberen Drittel bei der Fichte mit 5% sowie bei Buche und Edellaubbäumen mit jeweils 1% gering. Deutlich höher ist der Verbiss dagegen bereits in dieser Höhenstufe mit 30% bei der Tanne, wobei dieser Wert wegen der geringen Stichprobenanzahl statistisch nicht gesichert ist.

Die Verbissanteile bei den anderen Baumarten sind wegen der geringen Stichprobenanzahlen in der Höhenstufe unter 20 cm nicht aussagekräftig.

2. Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe

Insgesamt wurden auf 30 Waldverjüngungsflächen 2250 Pflanzen mit einer Größe von 20 cm bis Verbisshöhe (ca. 1,3 m) aufgenommen. Die Entwicklung der Anteile und des Leittriebverbisses der wichtigsten Baumarten in dieser Höhenschicht stellt sich im Vergleich zu den früheren Inventuren wie folgt dar:

Jahr	Fichte	Tanne	Buche	Edel-laubholz	Eiche	Sonstiges Laubholz
	Baumartenanteile (%)					
2015	24	3	34	29	1	9
2018	30	3	35	26	2	4
2021	45	3	28	15	2	5
	Leittriebverbiss (%)					
2015	8	34	8	18	(12)	28
2018	7	35	3	7	(16)	7
2021	2	33	2	6	(22)	3

(Werte in Klammern: statistisch nicht gesichert, da weniger als 50 Bäume in der Stichprobe)

Baumartenzusammensetzung:

In der Höhenschicht über 20 cm sind in der gegen Wildverbiss ungeschützten Verjüngung neben der Fichte (45%) die Buche (28%) und die Edellaubbäume (15%) mit hohen, wenngleich tendenziell gesunkenen Anteilen vertreten. Als weitere Mischbaumarten sind sonstige Laubbäume (5%), Tanne (3%), Eiche (2%) und sonstige Nadelbäume (2%) mit nennenswerten Anteilen vertreten.

Leittriebverbiss:

Der Leittriebverbiss der **Fichte** ist deutlich von 7% auf 2% gesunken, ebenso bei den **sonstigen Laubbäumen** (3%). Auch bei **Buche** (2%) und **Edellaubbäumen** (6%) wurde nur geringer, tragbarer Verbiss festgestellt.

Unverändert deutlich zu hoch ist der Leittriebverbiss dagegen mit 33% bei der **Tanne**.

Der **Verbiss im oberen Drittel** der Pflanzen ist bei der Tanne zwar gesunken, liegt aber mit 56% weiterhin sehr hoch.

Besondere **regionale Schwerpunkte** der Verbissbelastung waren nicht festzustellen.

Fegeschäden wurden nur in unbedeutendem Umfang an 2 einzelnen Pflanzen festgestellt (0,1%).

3. Verjüngungspflanzen über maximaler Verbisshöhe

Auf den 30 Aufnahmeflächen wurden insgesamt 203 Pflanzen über Verbisshöhe (ca. 1,3 m) erfasst, vor allem Buchen (56%), Fichten (23%) und Edellaubbäume (13%). Auf Grund der geringen Baumzahlen sind die Zahlen der Baumartenzusammensetzung dieser Schicht jedoch statistisch unsicher.

Fegeschäden sind hier nur an Edellaubbäumen (7%) in nennenswerten Ausmaß aufgetreten.

4. Schutzmaßnahmen gegen Schalenwildeinfluss

Gesamtanzahl der Verjüngungsflächen, die in der Verjüngungsinventur erfasst wurden	3	0
Anzahl der teilweise gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen		3
Anzahl der vollständig gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen		0

Wie bereits bei der Aufnahme des Jahres 2018 wurden auch 2021 keine Stichprobenpunkte mit gezäunten oder anderweitig vollständig geschützten Verjüngungsflächen vorgefunden.

Bewertung des Schalenwildeinflusses auf die Waldverjüngung

(unter Berücksichtigung regionaler Unterschiede und der höhenstufenabhängigen Entwicklung der Baumartenanteile)

Rechtliche Rahmenbedingungen:

- Art.1 Abs. 2 Nr. 2 des Waldgesetzes für Bayern: Bewahrung oder Herstellung eines standortgemäßen und möglichst naturnahen Zustands des Waldes unter Berücksichtigung des Grundsatzes „Wald vor Wild".
- „Waldverjüngungsziel" des Art. 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Jagdgesetzes: Die Bejagung soll insbesondere die natürliche Verjüngung der standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglichen.

Während bei den Laubbaumarten weiterhin ein tragbarer Verbiss vorliegt, konnte bei der Tanne weiterhin keine Senkung des deutlich zu hohen Leittriebverbisses erreicht werden. Die Tanne wächst weiterhin noch nicht in dem Maß in höhere Höhenstufen auf, wie es ihrem Naturverjüngungspotenzial entspräche und wie es insbesondere auf den in der Hegegemeinschaft verbreiteten Feinlehmstandorten zur Begründung stabiler artenreicher Mischwälder erstrebenswert ist.

Im Gesamtergebnis ist somit festzustellen, dass in der Hegegemeinschaft die jagdgesetzliche Zielvorgabe, dass die Bejagung das Aufwachsen der Naturverjüngung auch der verbissempfindlicheren standortgerechten Baumarten in angemessener Anzahl und Verteilung ermöglichen soll, noch nicht bei allen Baumarten in vorbildlicher Weise erreicht ist.

Somit ist die Verbissbelastung in der Hegegemeinschaft unverändert als **<u>zu hoch</u>** zu bewerten.

Zur Bewertung der Verbissbelastung in den drei Jagdrevieren der Hegegemeinschaft wird auf die ergänzenden revierweisen Aussagen verwiesen.

Empfehlung für die Abschussplanung

(unter Berücksichtigung des bisherigen Ist-Abschusses)

Damit zukünftig neben den Laubbaumarten auch die Tannennaturverjüngung ihrem natürlichen Potenzial entsprechend aufwachsen kann, ist weiterhin eine intensivierte Bejagung erforderlich. Es ist somit unverändert zu empfehlen, den Abschuss in der Hegegemeinschaft wirksam **zu erhöhen**, wie es bereits für die laufende Planperiode geplant wurde.

Die Rehwildstrecke in der Hegegemeinschaft hat sich in den letzten 20 Jahren wie folgt entwickelt:

Rehwildstrecke Hegegemeinschaft 8 Holzfelder und Daxenthaler Forst						
2001-2003	2004-2006	2007-2009	2010-2012	2013-2015	2016-2018	2019-2021 (Planung)
	727	781	692	713	705	771

Daten 2007-2012: Wildtierportal Bayern www.wildtierportal.bayern.de/wildtiere_bayern/123558/index.php

Zusammenfassung

Bewertung der Verbissbelastung

günstig	
tragbar	
zu hoch	X
deutlich zu hoch.....	

Abschussempfehlung:

deutlich senken.....	
senken.....	
beibehalten.....	
erhöhen.....	X
deutlich erhöhen.....	

Ort, Datum	Unterschrift
Töging, 29.10.2021	M. Kennel

Dr. Martin Kennel, Forstdirektor
Verfasser

Anlagen

- Auswertung der Verjüngungsinventur für die Hegegemeinschaft
- Formblatt JF 32b „Übersicht zu den ergänzenden Revierweisen Aussagen“

Auswertung der Verjüngungsinventur 2021 für die Hegegemeinschaft 8 - Holzfelder- u. Daxentaler Forst (Landkreis Altötting)

2021

Anzahl der erfassten Verjüngungsflächen: 30, davon ungeschützt: 27, teilweise geschützt: 3, vollständig geschützt: 0

Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden		Pflanzen mit Leittriebverbiss		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*
Fichte	1020	***45,3***	751	***73,6***	269	***26,4***	22	***2,2***	269	***26,4***	1	***0,1***
Tanne	69	***3,1***	30	***43,5***	39	***56,5***	23	***33,3***	39	***56,5***	0	***0***
Kiefer	4	***0,2***	1	***25***	3	***75***	1	***25***	3	***75***	0	***0***
Sonst. Nadelholz	55	***2,4***	55	***100***	0	***0***	0	***0***	0	***0***	0	***0***
Nadelholz gesamt	1148	***51***	837	***72,9***	311	***27,1***	46	***4***	311	***27,1***	1	***0,1***
Buche	620	***27,6***	599	***96,6***	21	***3,4***	5	***0,8***	20	***3,2***	1	***0,2***
Eiche	37	***1,6***	20	***54,1***	17	***45,9***	8	***21,6***	17	***45,9***	0	***0***
Edellaubholz	339	***15,1***	300	***88,5***	39	***11,5***	21	***6,2***	39	***11,5***	0	***0***
Sonst. Laubholz	106	***4,7***	91	***85,8***	15	***14,2***	3	***2,8***	15	***14,2***	0	***0***
Laubholz gesamt	1102	***49***	1010	***91,7***	92	***8,3***	37	***3,4***	91	***8,3***	1	***0,1***
Alle Baumarten	2250	***100***	1847	***82,1***	403	***17,9***	83	***3,7***	402	***17,9***	2	***0,1***

Verjüngungspflanzen kleiner 20 Zentimeter Höhe

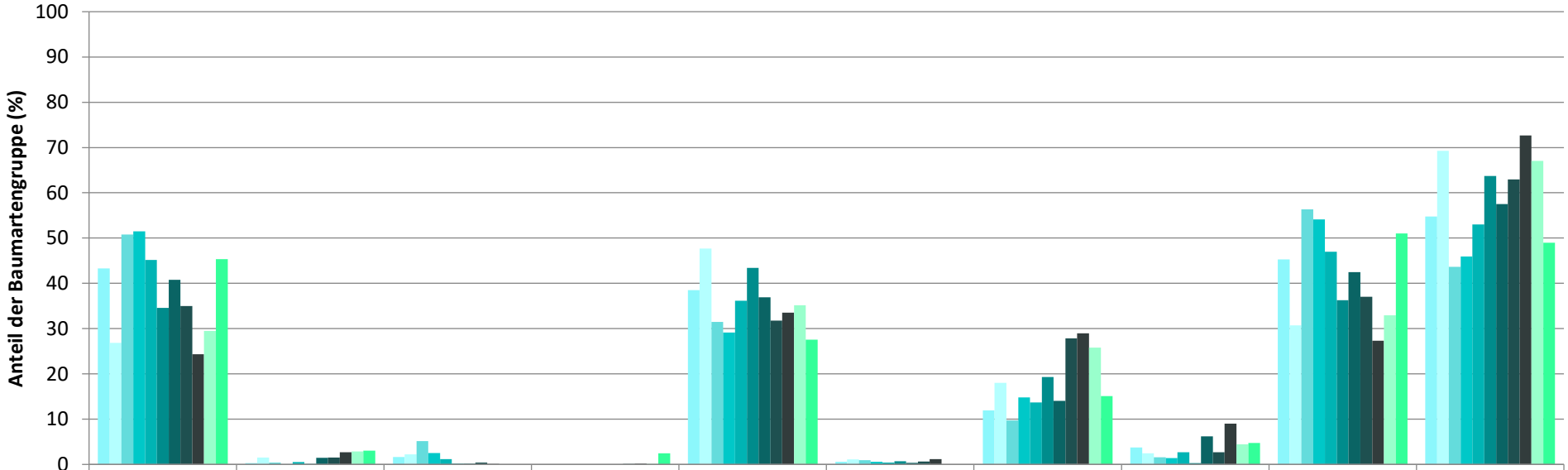
Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel	
	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*
Fichte	170	***39,8***	161	***94,7***	9	***5,3***
Tanne	27	***6,3***	19	***70,4***	8	***29,6***
Kiefer	1	***0,2***	1	***100***	0	***0***
Sonst. Nadelholz	1	***0,2***	0	***0***	1	***100***
Nadelholz gesamt	199	***46,6***	181	***91***	18	***9***
Buche	89	***20,8***	88	***98,9***	1	***1,1***
Eiche	4	***0,9***	3	***75***	1	***25***
Edellaubholz	120	***28,1***	119	***99,2***	1	***0,8***
Sonst. Laubholz	15	***3,5***	11	***73,3***	4	***26,7***
Laubholz gesamt	228	***53,4***	221	***96,9***	7	***3,1***
Alle Baumarten	427	***100***	402	***94,1***	25	***5,9***

Verjüngungspflanzen über Verbisshöhe (Erhebung von Fegeschäden)

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*
Fichte	46	***22,7***	45	***97,8***	1	***2,2***
Tanne	7	***3,4***	7	***100***	0	***0***
Kiefer	0	***0***	0	***0***	0	***0***
Sonst. Nadelholz	0	***0***	0	***0***	0	***0***
Nadelholz gesamt	53	***26,1***	52	***98,1***	1	***1,9***
Buche	113	***55,7***	113	***100***	0	***0***
Eiche	5	***2,5***	5	***100***	0	***0***
Edellaubholz	27	***13,3***	25	***92,6***	2	***7,4***
Sonst. Laubholz	5	***2,5***	5	***100***	0	***0***
Laubholz gesamt	150	***73,9***	148	***98,7***	2	***1,3***
Alle Baumarten	203	***100***	200	***98,5***	3	***1,5***

2021

Zeitreihe der Baumartenanteile der aufgenommenen Verjüngungspflanzen
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 8 - Holzfelder- u. Daxentaler Forst (Landkreis Altötting)

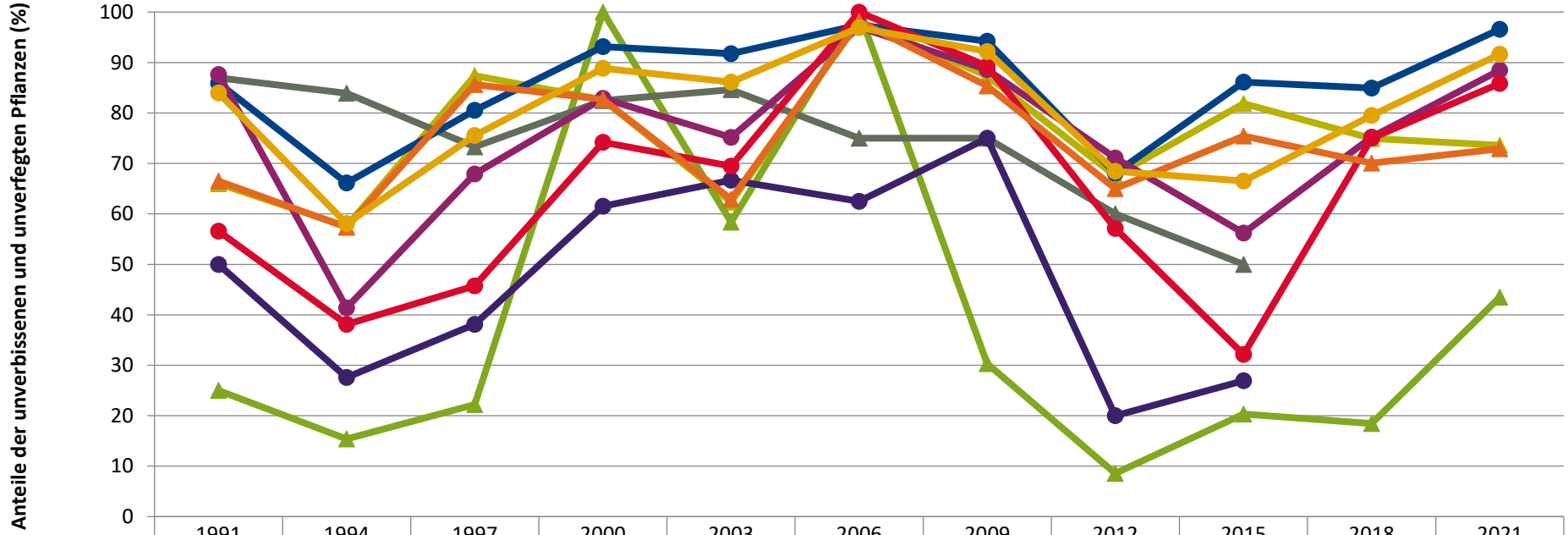


	Fichte	Tanne	Kiefer	sonst. Nadelholz	Buche	Eiche	Edellaubholz	sonst. Laubholz	Nadelholz ges.	Laubholz ges.
1991	43,3	0,3	1,6		38,5	0,6	11,9	3,7	45,3	54,7
1994	26,9	1,5	2,2		47,7	1,1	18,0	2,5	30,7	69,3
1997	50,8	0,4	5,2		31,5	0,9	9,7	1,6	56,4	43,6
2000	51,5	0,0	2,5		29,2	0,6	14,8	1,4	54,1	45,9
2003	45,1	0,6	1,2		36,2	0,4	13,7	2,7	47,0	53,0
2006	34,6	0,1	0,2		43,4	0,7	19,3	0,3	36,3	63,7
2009	40,8	1,5	0,2		36,9	0,4	14,0	6,2	42,5	57,5
2012	35,0	1,5	0,4	0,1	31,8	0,6	27,8	2,7	37,0	63,0
2015	24,3	2,7	0,1	0,2	33,5	1,2	29,0	9,0	27,3	72,7
2018	29,5	2,9		0,1	35,2		25,8	4,4	32,9	67,1
2021	45,3	3,1		2,4	27,6		15,1	4,7	51,0	49,0

Baumartengruppe

2021

Zeitreihe der Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 8 - Holzfelder- u. Daxentaler Forst (Landkreis Altötting)

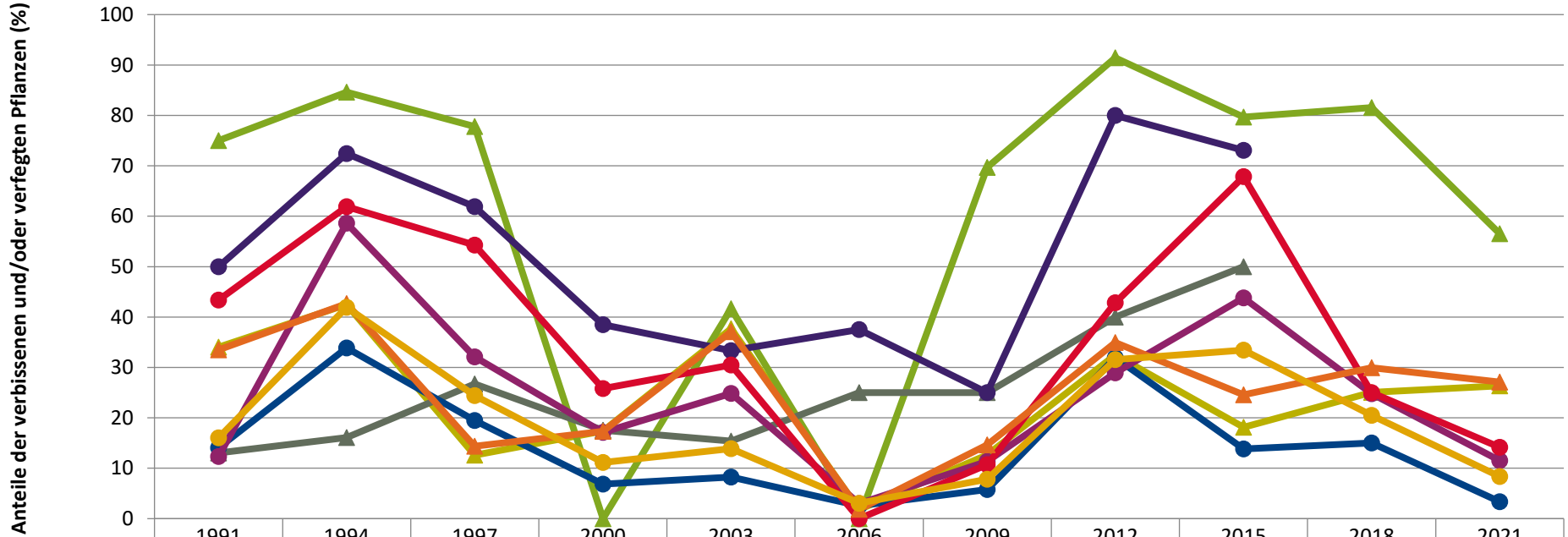


	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021
Fichte	66,0	57,5	87,4	82,6	62,3	98,2	87,4	67,5	81,9	75,0	73,6
Tanne	25,0	15,4	22,2	100,0	58,3	100,0	30,3	8,6	20,3	18,5	43,5
Kiefer	87,0	83,9	73,3	82,5	84,6	75,0	75,0	60,0	50,0		
Buche	86,0	66,1	80,5	93,1	91,7	97,4	94,2	68,1	86,1	85,0	96,6
Eiche	50,0	27,6	38,1	61,5	66,7	62,5	75,0	20,0	26,9		
Edellaub.	87,6	41,4	67,9	82,9	75,2	97,0	88,6	71,1	56,2	75,2	88,5
sonst. Laub.	56,6	38,1	45,7	74,2	69,5	100,0	89,3	57,1	32,1	75,0	85,8
Nadelbäume	66,5	57,3	85,6	82,7	62,9	98,2	85,4	65,0	75,4	70,0	72,9
Laubbäume	84,0	58,1	75,6	88,9	86,1	96,9	92,2	68,4	66,5	79,5	91,7

Jahr

2021

Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 8 - Holzfelder- u. Daxentaler Forst (Landkreis Altötting)

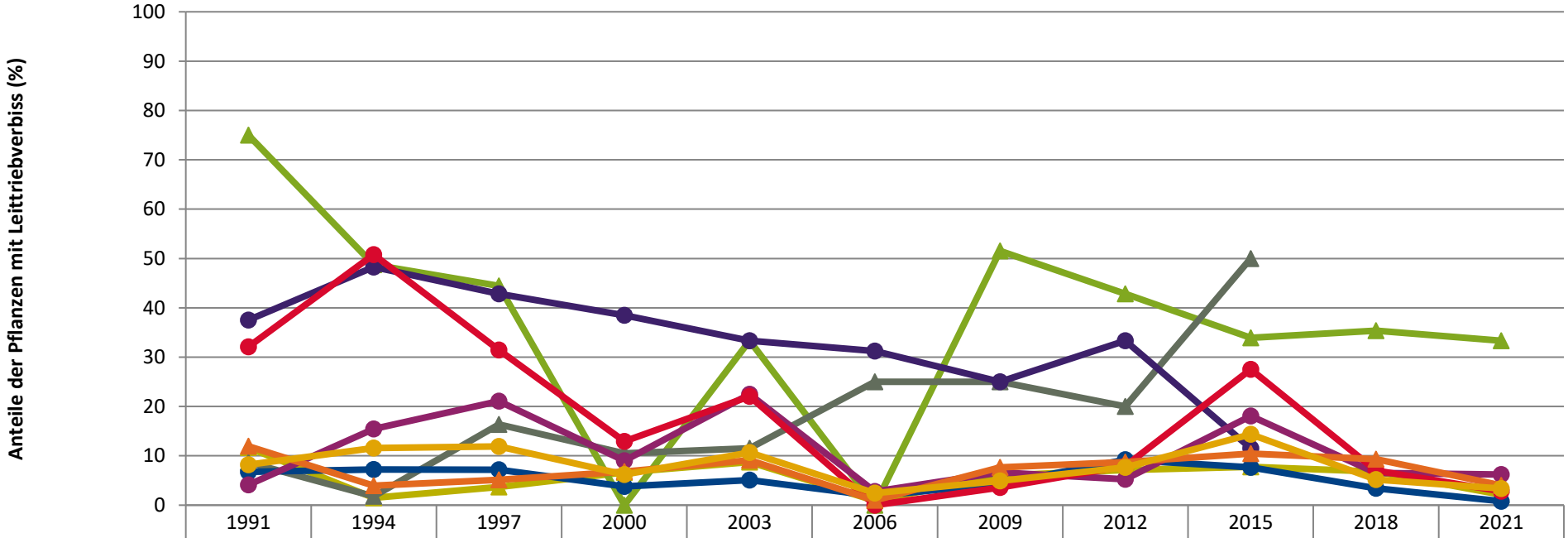


	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021
Fichte	34,0	42,5	12,6	17,4	37,7	1,8	12,6	32,5	18,1	25,0	26,4
Tanne	75,0	84,6	77,8	0,0	41,7	0,0	69,7	91,4	79,7	81,5	56,5
Kiefer	13,0	16,1	26,7	17,5	15,4	25,0	25,0	40,0	50,0		
Buche	14,0	33,9	19,5	6,9	8,3	2,6	5,8	31,9	13,9	15,0	3,4
Eiche	50,0	72,4	61,9	38,5	33,3	37,5	25,0	80,0	73,1		
Edellaub.	12,4	58,6	32,1	17,1	24,8	3,0	11,4	28,9	43,8	24,8	11,5
sonst. Laub.	43,4	61,9	54,3	25,8	30,5	0,0	10,7	42,9	67,9	25,0	14,2
Nadelbäume	33,5	42,7	14,4	17,3	37,1	1,8	14,6	35,0	24,6	30,0	27,1
Laubbäume	16,0	41,9	24,4	11,1	13,9	3,1	7,8	31,6	33,5	20,5	8,3

Jahr

2021

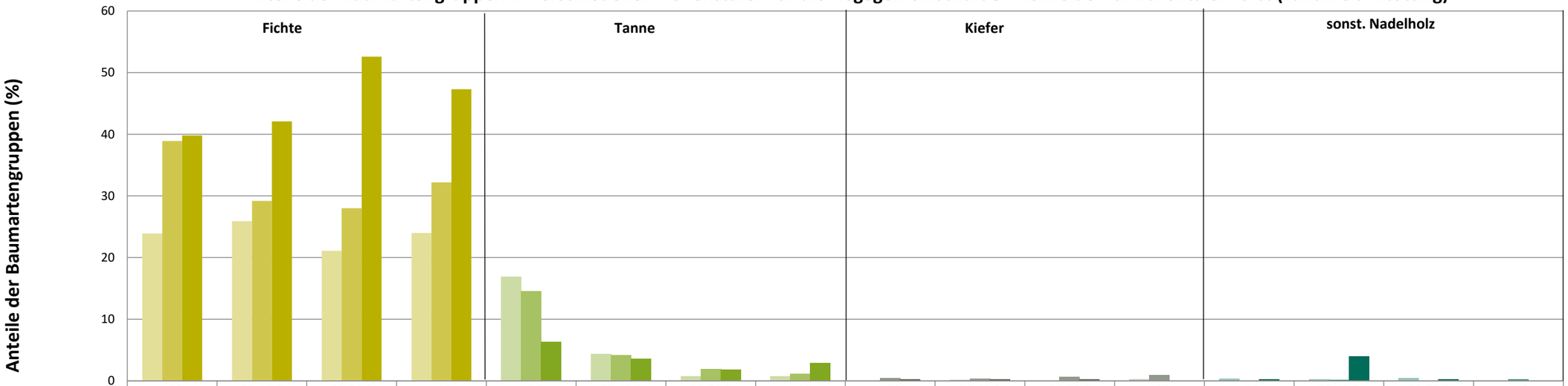
Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 8 - Holzfelder- u. Daxentaler Forst (Landkreis Altötting)



	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021
Fichte	11,7	1,5	3,7	6,6	8,8	0,9	6,0	7,1	7,8	6,8	2,2
Tanne	75,0	48,7	44,4	0,0	33,3	0,0	51,5	42,9	33,9	35,4	33,3
Kiefer	8,7	1,8	16,4	10,5	11,5	25,0	25,0	20,0	50,0		
Buche	6,7	7,2	7,2	3,8	5,1	1,8	4,3	9,2	7,7	3,4	0,8
Eiche	37,5	48,3	42,9	38,5	33,3	31,3	25,0	33,3	11,5		
Edellaub.	4,1	15,5	21,1	9,0	22,5	2,8	6,6	5,3	18,1	6,5	6,2
sonst. Laub.	32,1	50,8	31,4	12,9	22,0	0,0	3,6	7,9	27,6	7,0	2,8
Nadelbäume	11,9	4,0	5,1	6,8	9,1	1,0	7,6	8,7	10,4	9,3	4,0
Laubbäume	8,2	11,6	11,9	6,2	10,7	2,4	4,9	7,7	14,4	5,2	3,4

Jahr

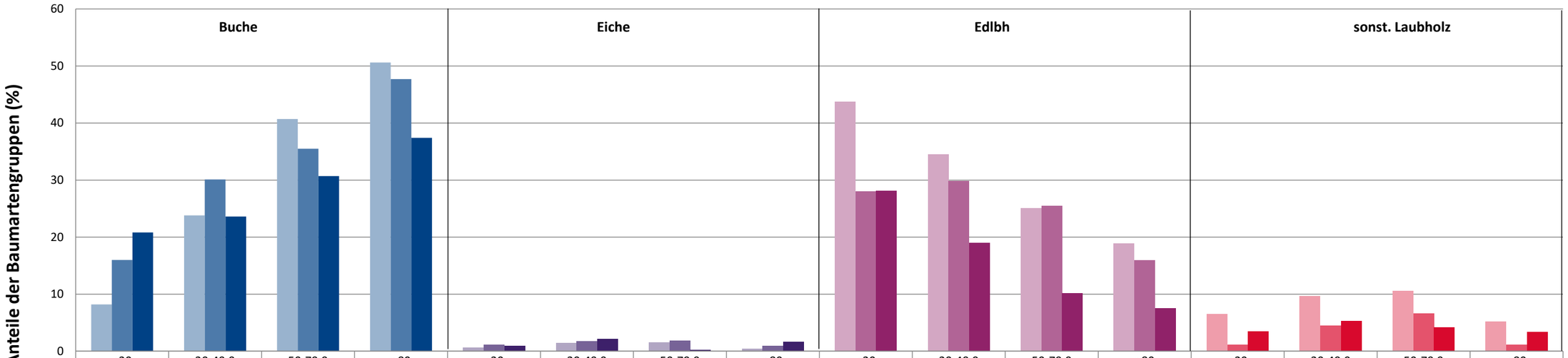
Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die Hegegemeinschaft 8 - Holzfelder- u. Daxentaler Forst (Landkreis Altötting)



	Fichte <20	Fichte 20-49,9	Fichte 50-79,9	Fichte >80	Tanne <20	Tanne 20-49,9	Tanne 50-79,9	Tanne >80	Kiefer <20	Kiefer 20-49,9	Kiefer 50-79,9	Kiefer >80	sonst. Nadelholz <20	sonst. Nadelholz 20-49,9	sonst. Nadelholz 50-79,9	sonst. Nadelholz >80
2015	23,9	25,9	21,1	24	16,9	4,4	0,7	0,7	0	0,1	0	0,2	0,3	0,2	0,4	0
2018	38,9	29,2	28	32,2	14,5	4,2	1,9	1,1	0,4	0,3	0,6	0,9	0	0,1	0	0,2
2021	39,8	42,1	52,6	47,3	6,3	3,6	1,8	2,9	0,2	0,2	0,2	0	0,2	4	0,2	0

Baumartengruppen

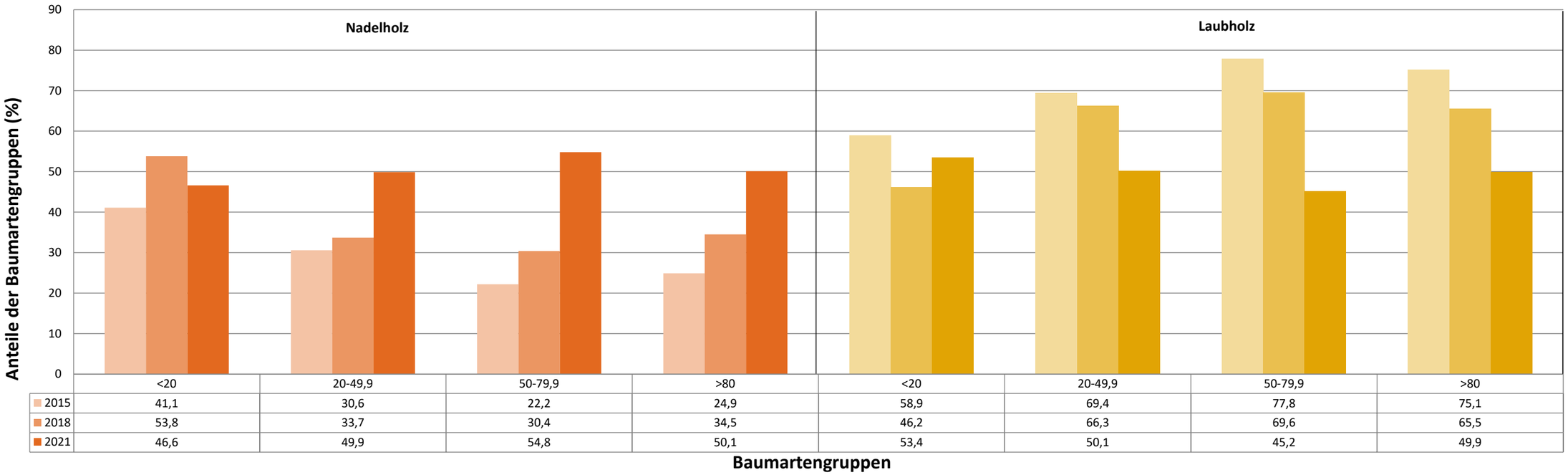
Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die Hegegemeinschaft 8 - Holzfelder- u. Daxentaler Forst (Landkreis Altötting)



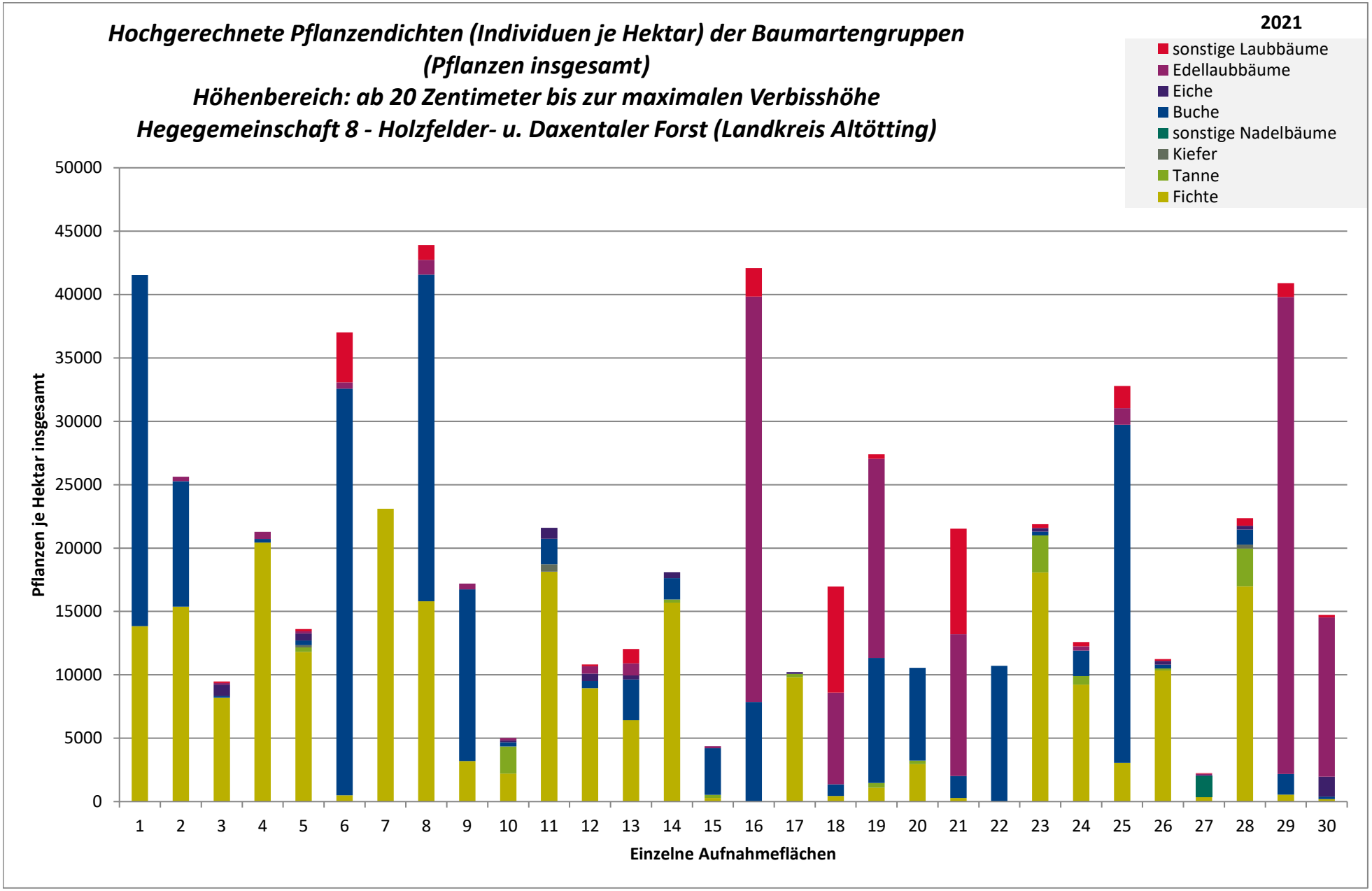
	Buche				Eiche				Edlbh				sonst. Laubholz			
	<20	20-49,9	50-79,9	>80	<20	20-49,9	50-79,9	>80	<20	20-49,9	50-79,9	>80	<20	20-49,9	50-79,9	>80
2015	8,2	23,8	40,7	50,6	0,6	1,4	1,5	0,4	43,7	34,5	25,1	18,9	6,5	9,7	10,6	5,2
2018	16	30,1	35,5	47,7	1,1	1,8	1,9	0,9	28	29,8	25,5	15,9	1,1	4,5	6,6	1,1
2021	20,8	23,6	30,7	37,4	0,9	2,2	0,2	1,6	28,1	19	10,2	7,5	3,5	5,3	4,2	3,4

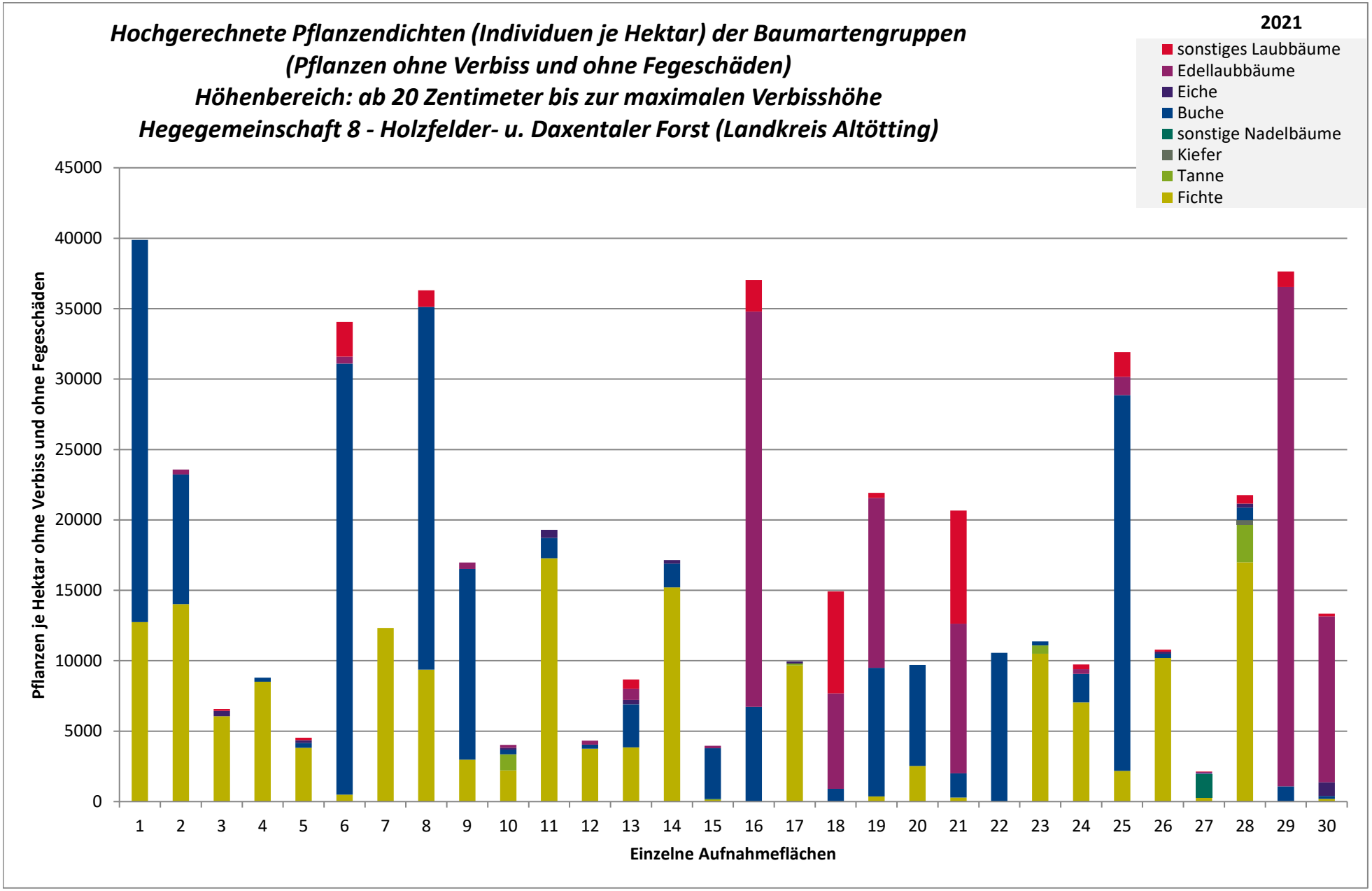
Baumartengruppen

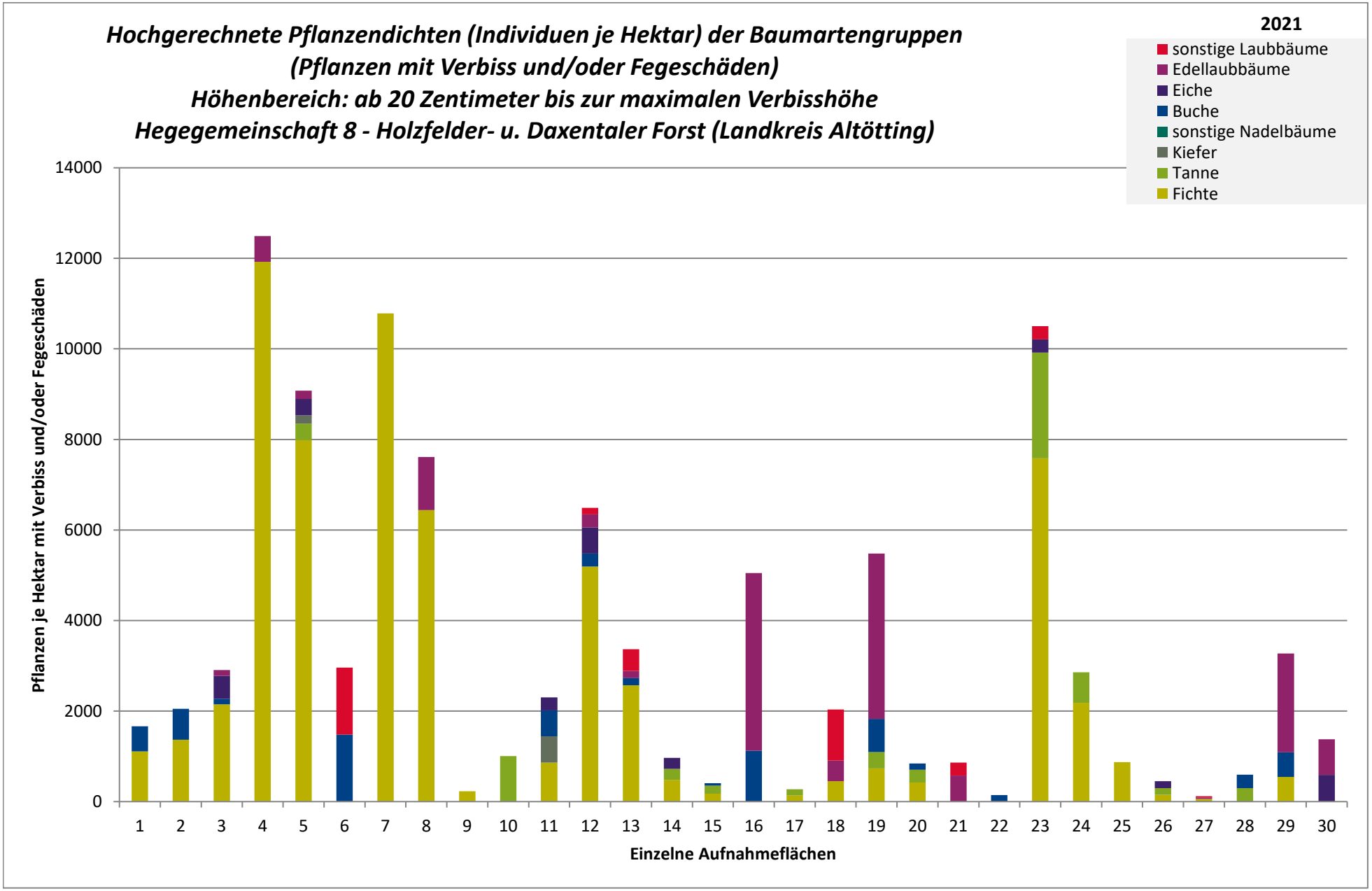
Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die Hegegemeinschaft 8 - Holzfelder- u. Daxentaler Forst (Landkreis Altötting)



	Nadelholz				Laubholz			
	<20	20-49,9	50-79,9	>80	<20	20-49,9	50-79,9	>80
2015	41,1	30,6	22,2	24,9	58,9	69,4	77,8	75,1
2018	53,8	33,7	30,4	34,5	46,2	66,3	69,6	65,5
2021	46,6	49,9	54,8	50,1	53,4	50,1	45,2	49,9


Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen insgesamt)
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 8 - Holzfelder- u. Daxentaler Forst (Landkreis Altötting)
2021
sonstige Laubbäume
Edellaubbäume
Eiche
Buche
sonstige Nadelbäume
Kiefer
Tanne
Fichte
Pflanzen je Hektar insgesamt
0
5000
10000
15000
20000
25000
30000
35000
40000
45000
50000
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30
Einzelne Aufnahmeflächen


Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden)
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 8 - Holzfelder- u. Daxentaler Forst (Landkreis Altötting)
2021
sonstiges Laubbäume
Edellaubbäume
Eiche
Buche
sonstige Nadelbäume
Kiefer
Tanne
Fichte
Pflanzen je Hektar ohne Verbiss und ohne Fegeschäden
45000
40000
35000
30000
25000
20000
15000
10000
5000
0
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30
Einzelne Aufnahmeflächen


Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden)
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 8 - Holzfelder- u. Daxentaler Forst (Landkreis Altötting)
2021
sonstige Laubbäume
Edellaubbäume
Eiche
Buche
sonstige Nadelbäume
Kiefer
Tanne
Fichte
Pflanzen je Hektar mit Verbiss und/oder Fegeschäden
0
2000
4000
6000
8000
10000
12000
14000
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30
Einzelne Aufnahmeflächen

Anteile der Baumartengruppen in den verschiedenen Höhenstufen
Verteilung der Pflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe auf drei Höhenstufen
Hegegemeinschaft 8 - Holzfelder- u. Daxentaler Forst (Landkreis Altötting)

2021

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt						Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden						Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden					
	20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe	
	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*
Fichte	574	***42,1***	264	***52,6***	182	***47,3***	421	***73,3***	178	***67,4***	152	***83,5***	153	***26,7***	86	***32,6***	30	***16,5***
Tanne	49	***3,6***	9	***1,8***	11	***2,9***	19	***38,8***	4	***44,4***	7	***63,6***	30	***61,2***	5	***55,6***	4	***36,4***
Kiefer	3	***0,2***	1	***0,2***	0	***0***	1	***33,3***	0	***0***	0	***0***	2	***66,7***	1	***100***	0	***0***
Sonstiges Nadelholz	54	***4***	1	***0,2***	0	***0***	54	***100***	1	***100***	0	***0***	0	***0***	0	***0***	0	***0***
Nadelholz gesamt	680	***49,9***	275	***54,8***	193	***50,1***	495	***72,8***	183	***66,5***	159	***82,4***	185	***27,2***	92	***33,5***	34	***17,6***
Buche	322	***23,6***	154	***30,7***	144	***37,4***	313	***97,2***	145	***94,2***	141	***97,9***	9	***2,8***	9	***5,8***	3	***2,1***
Eiche	30	***2,2***	1	***0,2***	6	***1,6***	17	***56,7***	0	***0***	3	***50***	13	***43,3***	1	***100***	3	***50***
Edellaubholz	259	***19***	51	***10,2***	29	***7,5***	237	***91,5***	39	***76,5***	24	***82,8***	22	***8,5***	12	***23,5***	5	***17,2***
Sonstiges Laubholz	72	***5,3***	21	***4,2***	13	***3,4***	66	***91,7***	13	***61,9***	12	***92,3***	6	***8,3***	8	***38,1***	1	***7,7***
Laubholz gesamt	683	***50,1***	227	***45,2***	192	***49,9***	633	***92,7***	197	***86,8***	180	***93,8***	50	***7,3***	30	***13,2***	12	***6,2***
Alle Baumarten	1363	***100***	502	***100***	385	***100***	1128	***82,8***	380	***75,7***	339	***88,1***	235	***17,2***	122	***24,3***	46	***11,9***

Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen

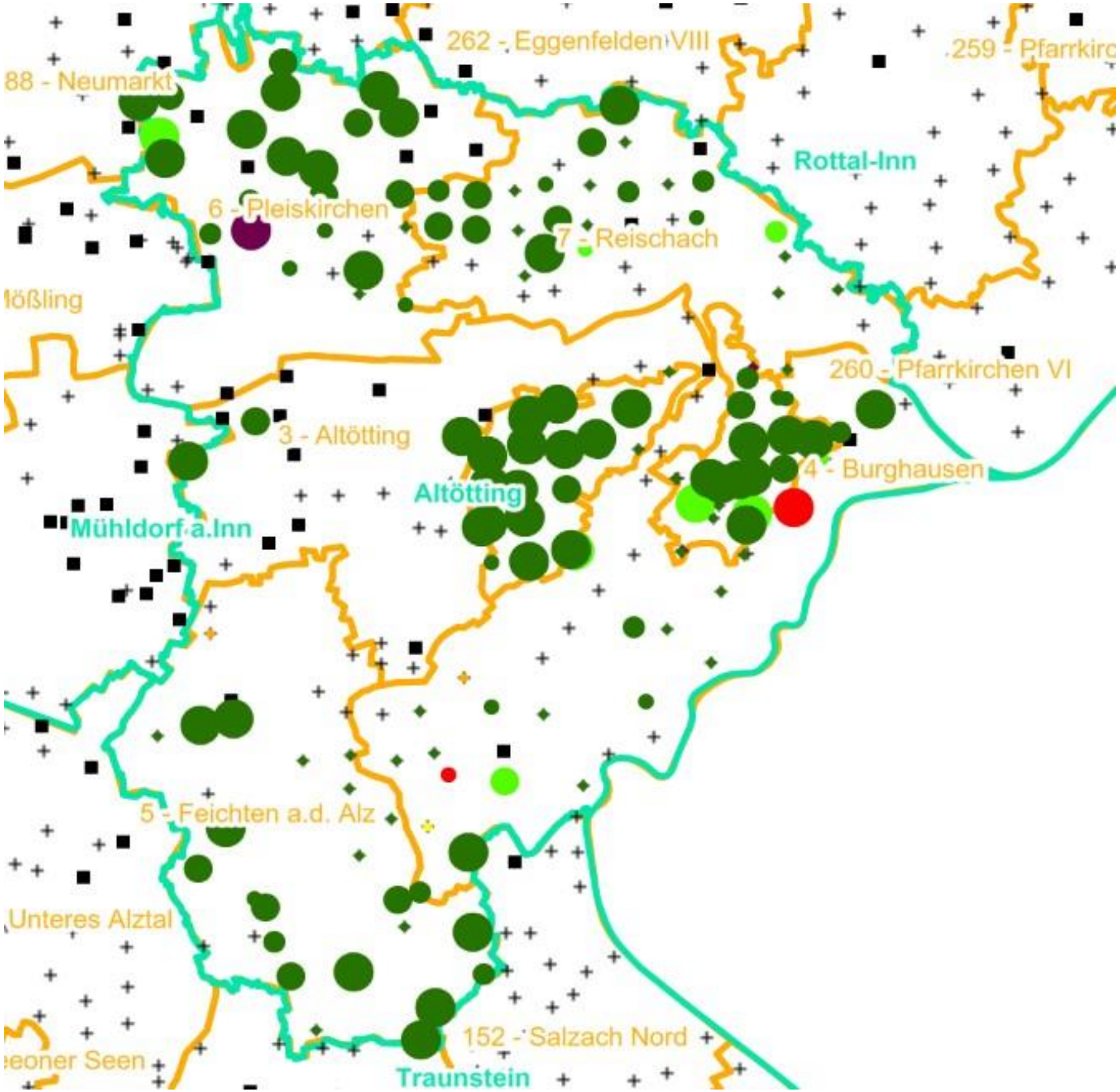
2021

Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe

Hegegemeinschaft 8 - Holzfelder- u. Daxentaler Forst (Landkreis Altötting)

Baumartengruppe	Pflanzen insgesamt				Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden				Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden			
	Individuen je Hektar				*Individuen je Hektar*				*Individuen je Hektar*			
	arithmet. Mittel	*Median*	*minimale Dichte*	*maximale Dichte*	*arithmet. Mittel*	*Median*	*minimale Dichte*	*maximale Dichte*	*arithmet. Mittel*	*Median*	*minimale Dichte*	*maximale Dichte*
Fichte	*8479*	*8576*	*196*	*23107*	*6179*	*3832*	*0*	*17278*	*2300*	*638*	*0*	*11923*
Tanne	*966*	*363*	*150*	*2981*	*418*	*0*	*0*	*2683*	*547*	*298*	*136*	*2334*
Kiefer	*352*	*298*	*182*	*576*	*99*	*0*	*0*	*298*	*252*	*182*	*0*	*576*
Sonst. Nadelholz	*1654*	*1654*	*1654*	*1654*	*1654*	*1654*	*1654*	*1654*	*0*	*0*	*0*	*0*
Nadelholz gesamt	*8955*	*8576*	*196*	*23107*	*6413*	*3832*	*0*	*19974*	*2542*	*940*	*0*	*11923*
Buche	*6856*	*1869*	*30*	*32083*	*6609*	*1706*	*0*	*30602*	*247*	*29*	*0*	*1481*
Eiche	*495*	*321*	*30*	*1571*	*264*	*182*	*0*	*982*	*231*	*241*	*0*	*589*
Edellaubholz	*6168*	*572*	*120*	*37631*	*5463*	*400*	*0*	*35450*	*705*	*171*	*0*	*3928*
Sonst. Laubholz	*1693*	*481*	*60*	*8369*	*1479*	*481*	*0*	*8037*	*214*	*0*	*0*	*1481*
Laubholz gesamt	*12145*	*5615*	*136*	*42085*	*11185*	*4813*	*136*	*37631*	*961*	*568*	*0*	*5050*
Alle Baumarten	*20099*	*17654*	*2256*	*43911*	*16797*	*12841*	*2135*	*39880*	*3301*	*2043*	*120*	*12491*

Bei der Beurteilung der hochgerechneten durchschnittlichen Pflanzendichten in der Hegegemeinschaft ist unbedingt zu beachten, dass die arithmetischen Mittel durch einzelne sehr individuenreiche Naturverjüngungsflächen (mit über 10.000 Pflanzen je Hektar) stark angehoben werden, während individuenärmere Verjüngungsflächen kaum ins Gewicht fallen. Der Median stellt dagegen die Mitte der errechneten Pflanzendichten der einzelnen Verjüngungsflächen dar, auf denen die Baumartengruppe vorkommt. Minimale bzw. maximale Dichte sind die hochgerechneten Pflanzendichten der Verjüngungsflächen, auf denen die Baumartengruppe am wenigsten dicht bzw. am dichtesten vorkommt (Flächen ohne Vorkommen der Baumartengruppe sind dabei nicht berücksichtigt).
Außerdem gilt es zu beachten, dass bei der Verjüngungsinventur zum Forstlichen Gutachten nur Verjüngungsflächen erfasst werden, die mindestens 1.300 Pflanzen je Hektar der Höhenstufe „Ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ aufweisen. Spärlicher verjüngte Flächen werden nicht erfasst.



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Altötting

Leittriebverbiss
Fichte

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

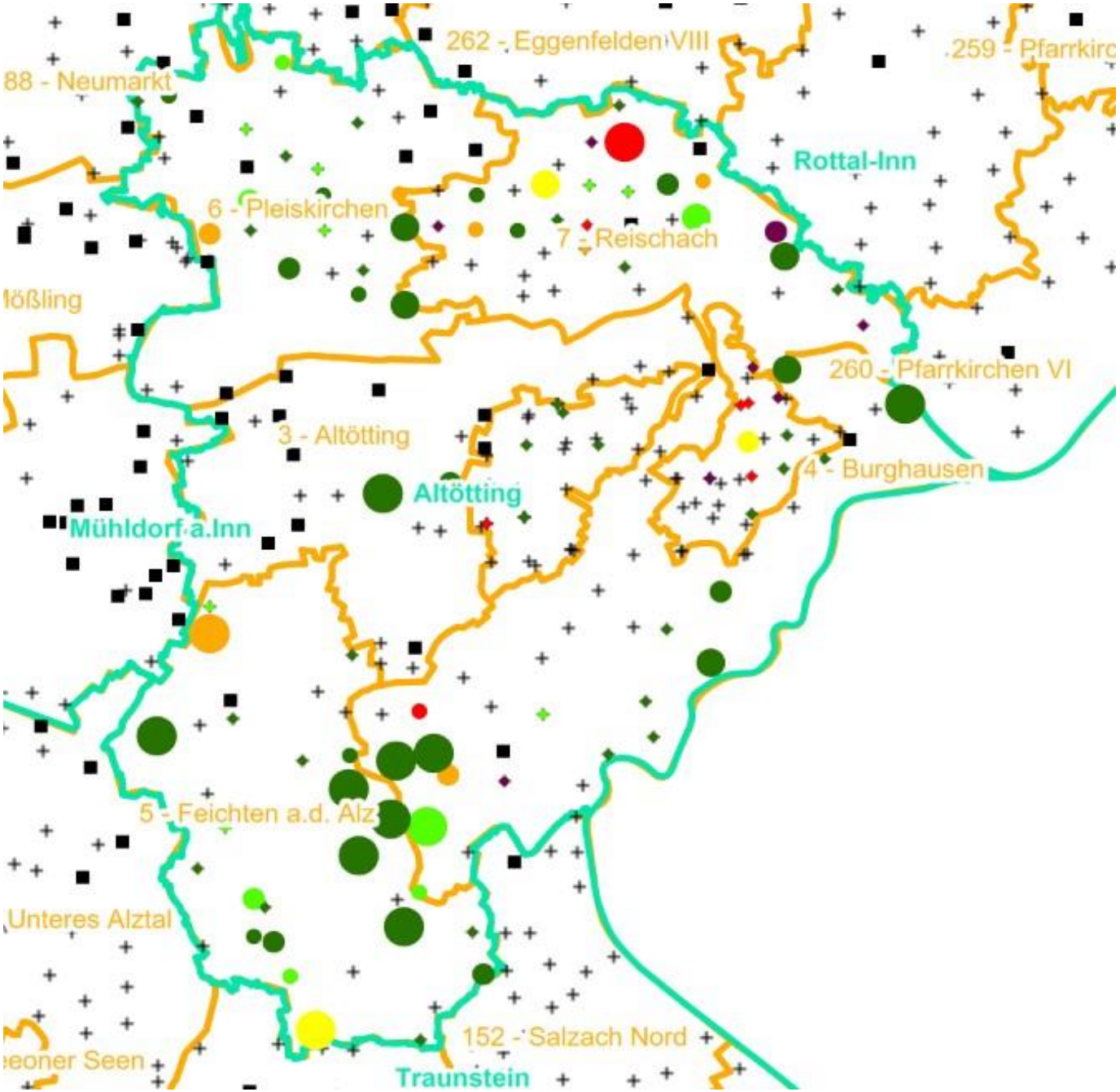
Leittriebverbiss

- 0 - 5 %
- 6 - 10 %
- 11 - 15 %
- 16 - 20 %
- 21 - 25 %
- > 25 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Altötting

Leittriebverbiss
Tanne

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

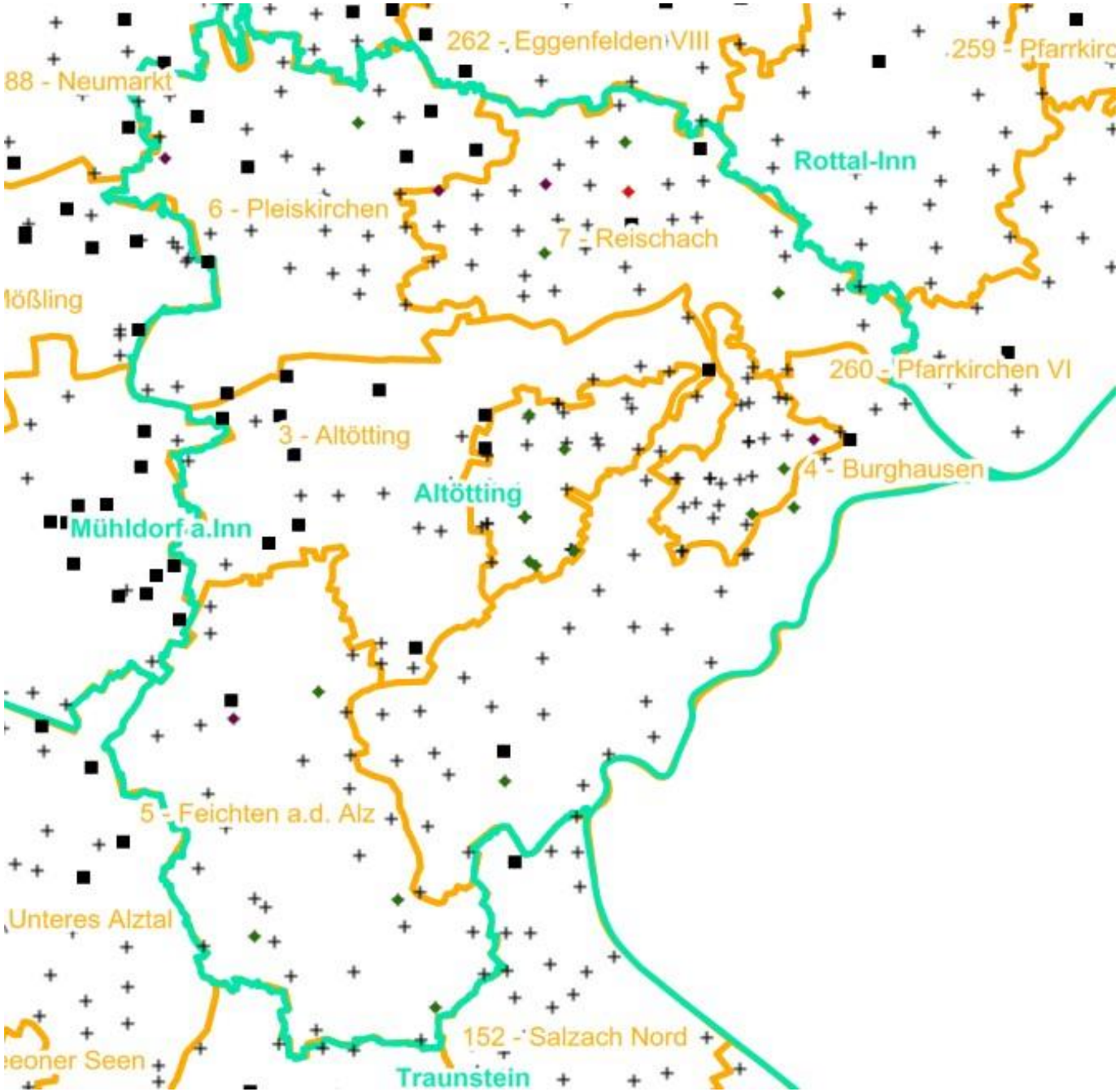
Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 31 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Altötting

Leittriebverbiss
Kiefer

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

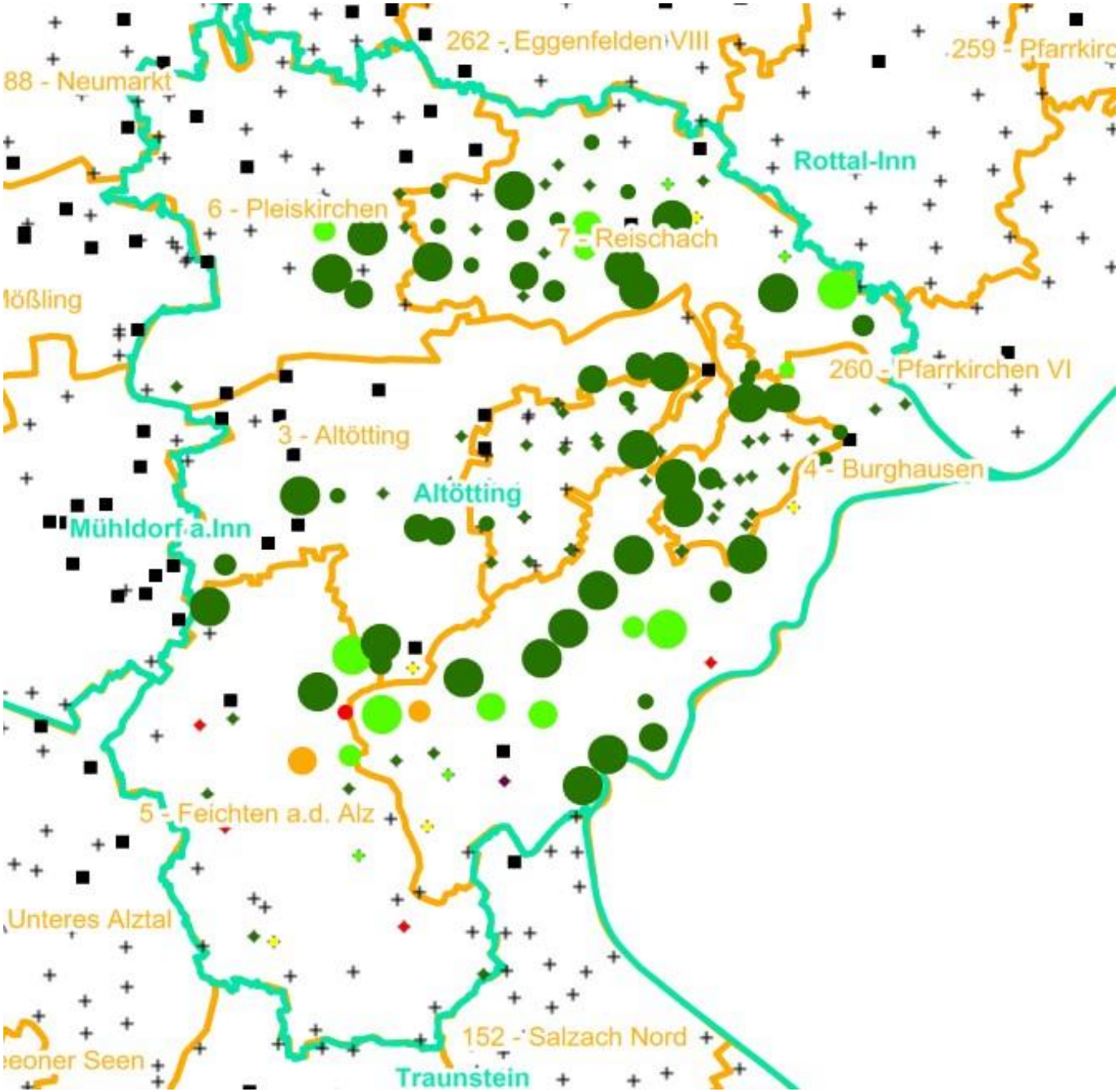
Leittriebverbiss

- 0 - 5 %
- 6 - 10 %
- 11 - 15 %
- 16 - 20 %
- 21 - 25 %
- > 25 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Altötting

Leittriebverbiss
Buche

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

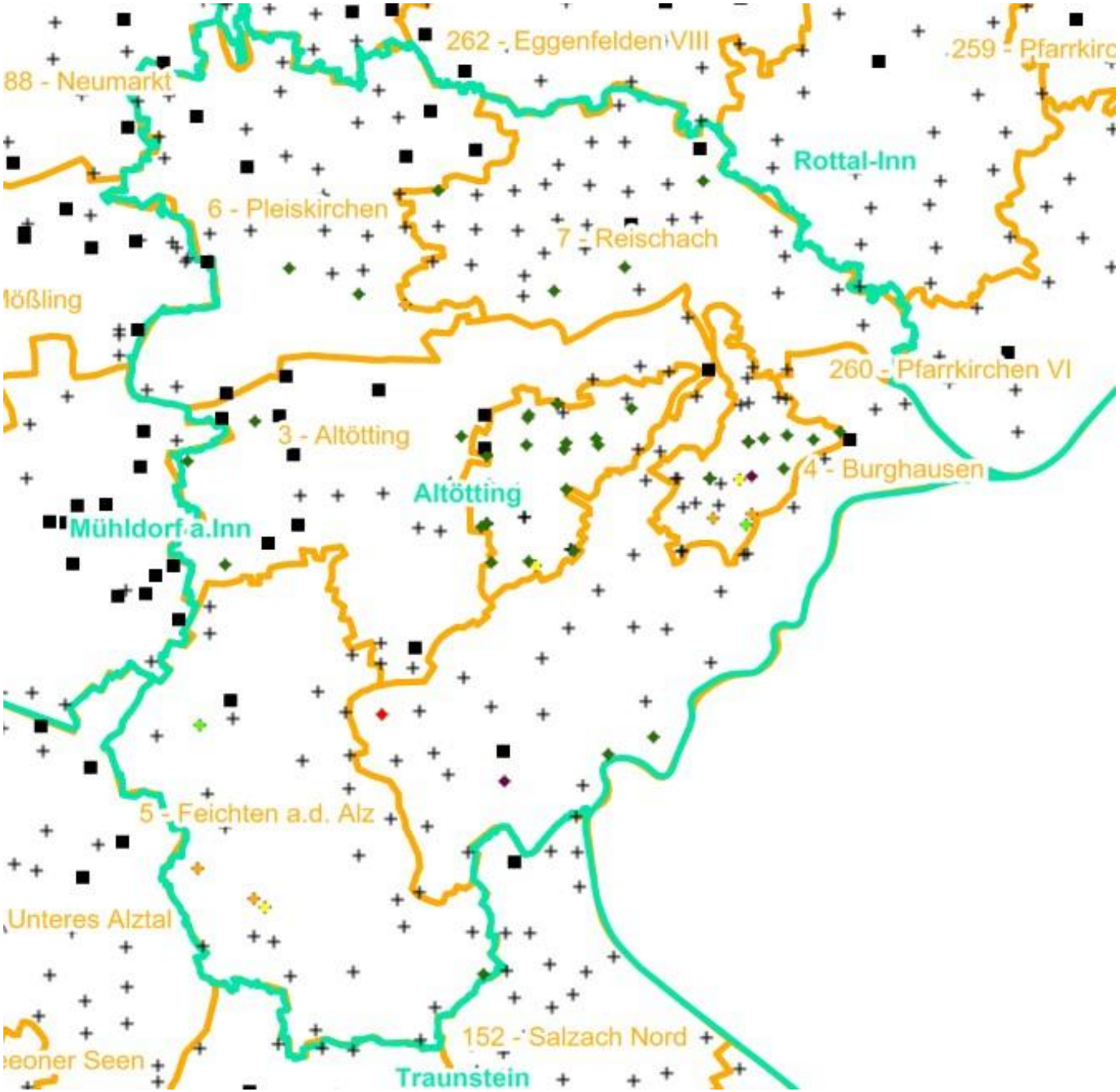
Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 31 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Altötting

Leittriebverbiss
Eiche

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

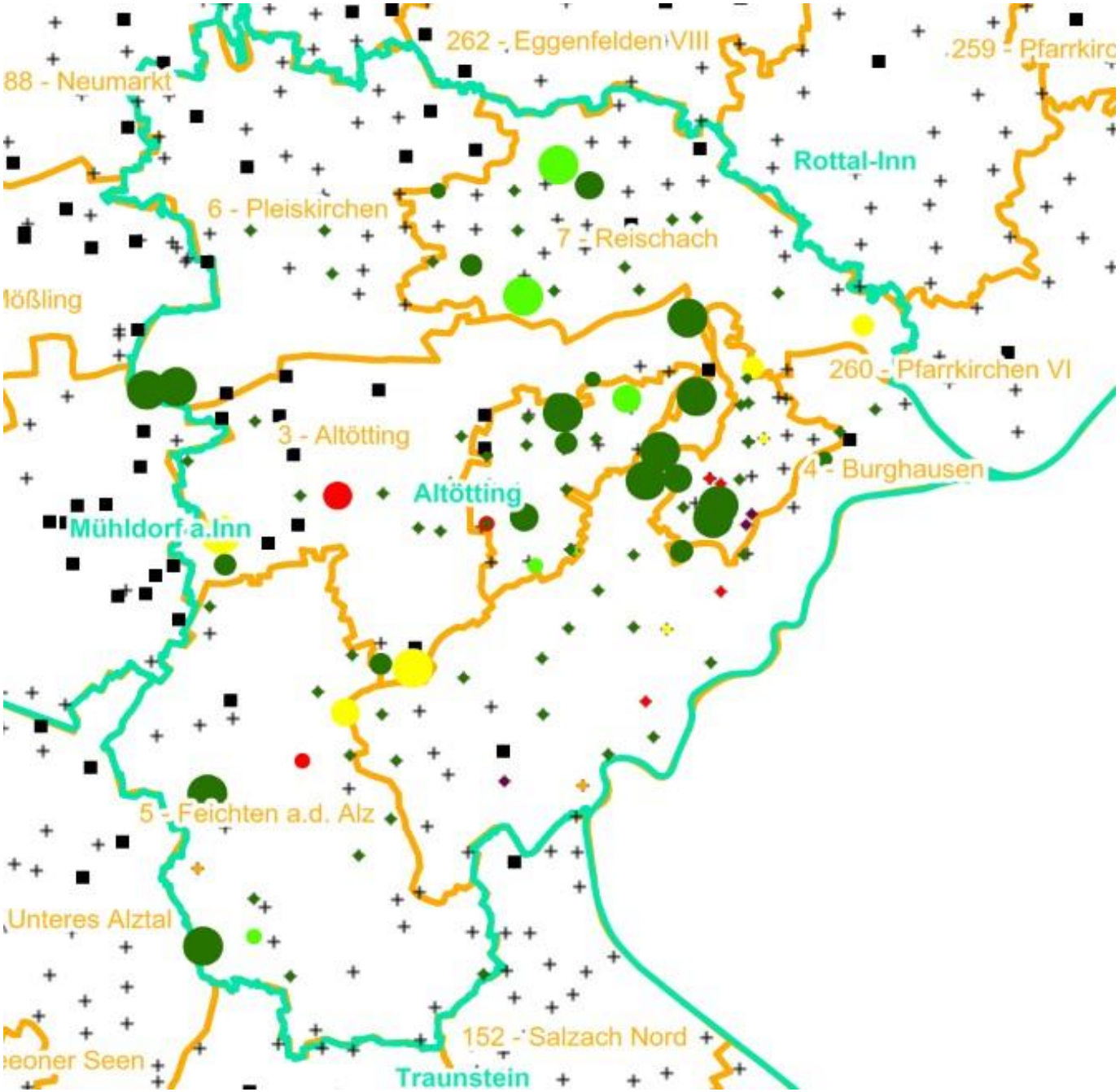
Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 31 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Altötting

Leittriebverbiss
Edellaubholz

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

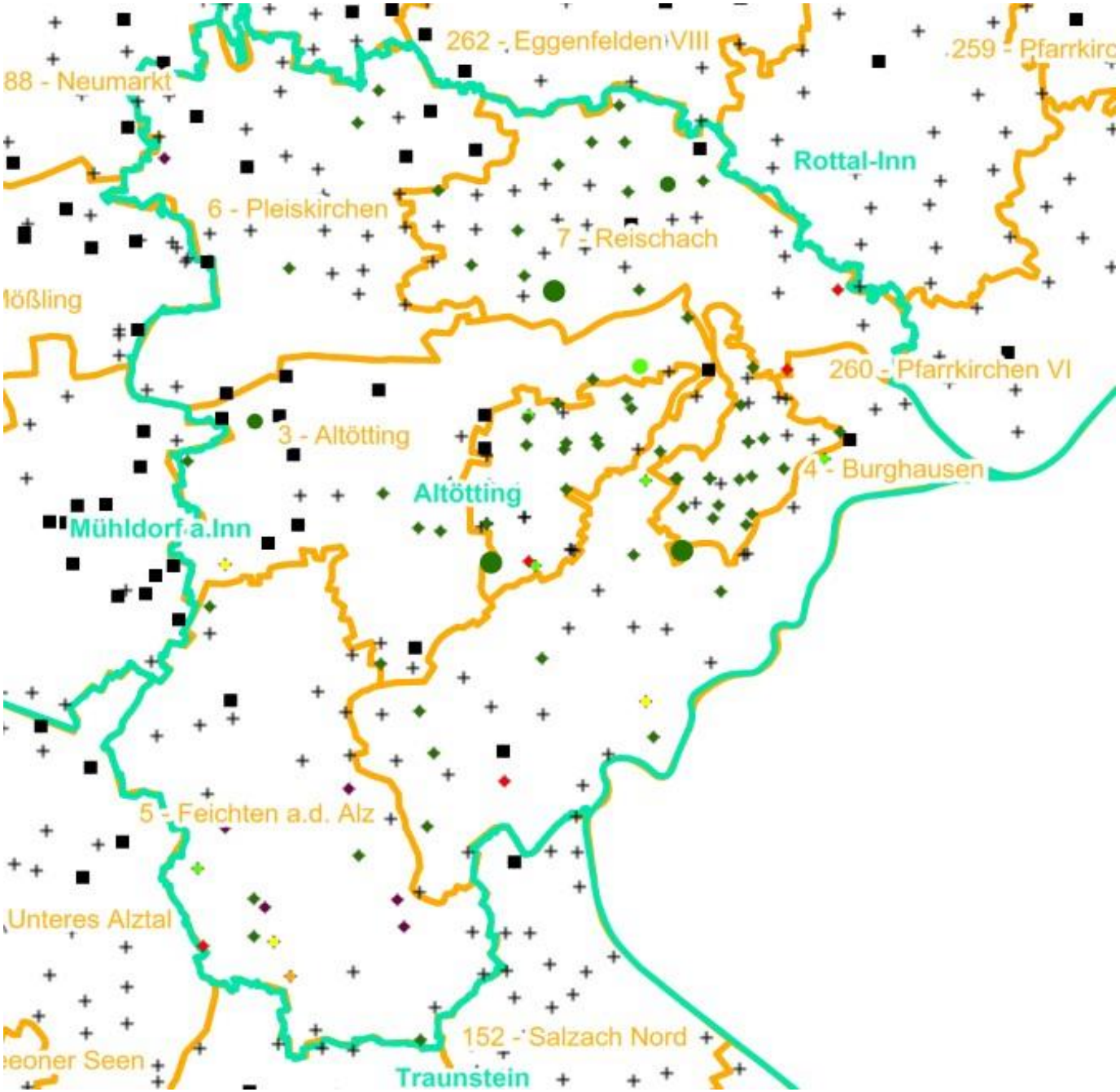
Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 31 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Altötting

Leittriebverbiss
Sonstiges Laubholz

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 31 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze